PRESSEMELDUNG

humedica hilft nach Wirbelsturm Melissa in der Karibik

Hilfsorganisation ruft zu Spenden auf

Kaufbeuren, 29. Oktober 2025 *Nachdem Wirbelsturm Melissa über die Karibikinsel Kuba hinweggefegt ist, unterstützt die internationale Hilfsorganisation humedica die Menschen vor Ort mit Lebensmitteln. Die Organisation mit Sitz in Kaufbeuren ist in unmittelbarem Kontakt mit Helfern vor Ort, um auch mögliche weitere Hilfsmaßnahmen abzustimmen.*

Melissa ist einer der heftigsten Wirbelstürme der letzten 170 Jahre, die über die Karibik hinweggefegt sind. „Noch ist das genaue Ausmaß der Zerstörung auf Kuba nicht klar. Fest steht aber: Viele Gebäude werden aufgrund ihrer Bauweise den Kräften der Natur nicht standhalten. Die Menschen werden dann vor dem Nichts stehen. Durch die Unterstützung der Verteilung von lebenswichtigen Nahrungsmitteln helfen wir in Not geratenen Menschen unmittelbar durch unsere Partner“, berichtet humedica-Vorstand Johannes Peter. Er weiß: „Die Versorgungslage auf Kuba war vor dem Sturm schon schwierig. Deshalb sind die Menschen auf unsere Hilfe angewiesen.“

Die Lebensmittelverteilungen sind möglicherweise nur ein erster Schritt. „Erst wenn das genaue Ausmaß der Schäden des Sturms bekannt ist, können wir abschätzen, inwiefern weitere Hilfsmaßnahmen nötig sind“, erklärt Peter.

Um helfen zu können ist humedica auf Spenden angewiesen. Das Spendenkonto lautet: IBAN: DE86 7335 0000 0000 0047 47 bei der Sparkasse Allgäu. Spendenzweck Wirbelsturm Karibik.

Seit 1979 setzt sich die internationale Hilfsorganisation humedica, mit Sitz in Kaufbeuren dafür ein, dass Menschen in Notlagen nicht nur überleben, sondern in ein Leben mit Würde zurückkehren können. Dies gelingt, auch mit Unterstützung von örtlichen Partnern, über die Verbesserung der Lebensbedingungen und über eine gute Gesundheitsversorgung, vor allem in den vergessenen Regionen und Krisen der Welt. Gerade nach Katastrophen leistet humedica Nothilfe, ist aber auch dann für die Menschen da, wenn andere ihre Not nicht mehr im Blick haben. Seit vielen Jahren bescheinigt das DZI-Spendensiegel der Hilfsorganisation einen verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern.

Bildunterschrift: Nach Wirbelsturm Melissa verteilt die Hilfsorganisation humedica über einen örtlichen Partner Lebensmittel. Foto: humedica

Medienkontakt:
Sebastian Zausch
Mediensprecher
Telefon 08341 966148 400
Mobil: 0151 7182 7983
E-Mail presse@humedica.org
www.humedica.org